

207. Der Kürbis und die Eichel.

Ein Bauersmann lag in dem Schatten einer Eiche und betrachtete eine Kürbistaude, die an dem nächsten Gartenzaune emporwuchs. Da schüttelte er den Kopf und sagte: „Hm! hm! das gefällt mir nicht, daß die kleine, niedrige Stauden eine so große, prächtige Frucht trägt, der große, herrliche Eichbaum aber nur so kleine, armselige Eicheln hervorbringt. Wenn ich die Welt erschaffen hätte, so hätte mir der Eichbaum mit lauter großen, goldgelben, zentnerschweren Kürbissen prangen müssen. Das wäre dann eine Pracht gewesen!“ Kaum hatte er dies gesagt, so fiel eine Eichel herab und traf ihn so stark auf die Nase, daß sie blutete. „O weh!“ rief jetzt der erschrockene Mann, „wenn diese Eichel ein Kürbis gewesen wäre, so hätte er mir die Nase ganz zerquetscht.“

Christoph v. Schmid.

208. Strohalm, Kohle und Bohne.

1. In einem Dorfe wohnte eine arme, alte Frau, die hatte ein Gericht Bohnen zusammengebracht und wollte sie kochen. Sie machte also auf ihrem Herd ein Feuer zurecht, und damit es desto schneller brennen sollte, zündete sie es mit einer Handvoll Stroh an. Als sie die Bohnen in den Topf schüttete, entfiel ihr unbemerkt eine, die auf dem Boden neben einem Strohalm zu liegen kam. Bald danach sprang auch eine glühende Kohle vom Herd zu den beiden herab. — Da fing der Strohalm an und sprach: „Liebe Freunde, wo kommt ihr her?“ Die Kohle antwortete: „Ich bin zu gutem Glück dem Feuer entsprungen, und hätte ich das nicht mit Gewalt durchgesetzt, so war mir der Tod gewiß; ich wäre zu Asche verbrannt.“ Die Bohne sagte: „Ich bin auch noch mit heiler Haut davongekommen; aber hätte mich die Alte in den Topf gebracht, ich wäre ohne Barmherzigkeit zu Brei gekocht worden wie meine Kameraden.“ — „Wäre mir denn ein besser Schicksal zuteil geworden?“ sprach das Stroh; „alle meine Brüder hat die Alte in Feuer und Rauch aufgehen lassen, sechzig hat sie auf einmal gepackt und ums Leben gebracht. Glücklicherweise bin ich ihr zwischen den Fingern durchgeschlüpft.“ — „Was sollen wir aber nun anfangen?“ sprach die Kohle. „Ich meine,“ antwortete die Bohne, „weil wir so glücklich dem Tode entronnen sind, so wollen wir uns als gute Gesellen zusammenhalten und,